



Patch|work

Das Magazin der Pfarrei St. Laurentus Nentershausen



SANKT LAURENTIUS



ZUSAMMENFINDEN

**Der neue PGR
Zusammen für die Pfarrei**

**Gemeinsame Sache machen
Erfolgsbeispiel Messdienerarbeit**



ÜBER UNS

Für Sie da

Das Team von St. Laurentius Nentershausen

Das Seelsorgeteam



hinten: Pater Jaison, Diakon Meinrad Kreß,
Pfr. Gerrit Engelmann, Gemeindefereferentin Hildegard Storch,
Pastoralreferent Franz Hennemann
vorn: Gemeindefereferentin Elisabeth Pfeffer, Pastoralreferentin Verena Ley,
Pfr. Marc Stenger
es fehlt im Bild Pfr. Michael Kohlhaas

Das Sekretariatsteam



oben: Andrea Weimar-Blösel, Angelika Kraus, Anne Zingel,
Anett Herzmann
vorn: Karla Ternes, Beate Malm, Martina Hertzog, Gerlinde Frink,
Antje Bremser

Zentrales Pfarrbüro Sankt Laurentius

Rosenstraße 13
56412 Nentershausen

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 - 12.00 / 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 / 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 12.00 / 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00

Telefon: 06485 / 880060
Email: pfarrei@sankt-laurentius.de

Willkommen, liebe Leserinnen und Leser,

wir stellen Ihnen heute stolz Patchwork – das neue Magazin für die Pfarrei St. Laurentius vor.

Was heißt Patchwork?

Übersetzt aus dem englischen bedeutet es zunächst Stückwerk, Flickarbeit. Viele kennen den Begriff Patchwork-Familie. So ähnlich ist ja auch unsere neue Pfarrei aus vielen unterschiedlichen ehemals eigenständigen Pfarrgemeinden entstanden - für die einen gewollt, für andere geduldet.

Wozu wollen, wozu brauchen wir ein solches Magazin?

Ganz einfach! Patchwork versucht unsere neue Glaubensgemeinschaft zu stärken und zu unterstützen. Wir möchten nicht länger lamentieren über das, was uns verloren ging, sondern wir möchten mitgestalten, mitorganisieren, vorstellen, erklären, uns neu besinnen, vorwärtsdrängen, uns wieder neu bekennen und uns wohl fühlen können in unserem heimischen Kirchenort und der Pfarrei St. Laurentius. Halt einfach in die Zukunft schauen, statt zurück! Wow! Das klingt ja erst einmal ziemlich impulsiv.

Wie soll das mit einem Magazin gelingen?

Natürlich nicht nur damit. Aber es kann etwas Gemeinsames schaffen, eine Lektüre, die alle erhalten, in der alle etwas finden, das sie anspricht. Ein Magazin also, das alle Kirchorte zu vereinen hilft.

Wie werden wir das angehen?

Wir stellen verschiedene Themen, Veranstaltungen, Gremien, Personen,

Kirchorte usw. vor. So können Sie z.B. den neugewählten Pfarrgemeinderat kennenlernen (S. 6+7). Oder auf den Seiten 12 + 13 mehr zum Thema Messdiener erfahren. Unser Magazin Patchwork erscheint zweimal jährlich – zu Ostern und im Herbst.

So, nun hoffen wir, dass Sie sich mit Patchwork wohl fühlen, es interessant finden und uns natürlich jede Menge Rückmeldung geben, um es immer besser zu machen. Viel Freude beim Lesen,

Ihr Redaktionsteam

Festkalender Kirchenjahr

April	09.	Gründonnerstag
	10.	Karfreitag
	12./13.	Ostern
	19.	Weißer Sonntag
Mai	21.	Christi Himmelfahrt
	31.	Pfingsten
Juni	01.	Pfingsten
	11.	Fronleichnam
August	15.	Maria Himmelfahrt

Patchwork

...kann man „googeln“:

„Technik zur Herstellung von Wandbehängen, Decken, Taschen o. Ä., bei der Stoff- oder Lederteile von verschiedener Farbe, Form und Muster harmonisch zusammengefügt werden“ eine kunstvolle Technik der Stoffgestaltung, die ... am Ende ein harmonisches Ganzes erzeugt.

Patchwork hat eine uralte Tradition. Ein zusammengenähtes ägyptisches Grabtuch aus Leder von 1000 v. Chr. war der Anfang.

Was man braucht für das Patchworken – das Zusammenfinden der Stoffstücke – ist:

**Können,
Kreativität,
Geduld,
ein Bild vom Ganzen...**

So ist es mit der Pfarrei Sankt Laurentius auch
– jeder Kirchort hat seine eigene Farbe, Textur und Lebendigkeit
im Patchwork kirchlichen Lebens.





Gott hat unseren Körper
(in der Verschiedenheit der Teile)
zu einem Ganzen
zusammengefügt

1Kor 12.22



Der neue Pfarrgemeinderat

Talente ergänzen sich zu einem Team

Der PGR stellt sich vor und beantwortet die Frage:
„Für die Zukunft wäre mir wichtig, daß...“



Eva-Maria Hebgen, Meudt
Vorsitzende

„...wir uns engagieren in der Ortskirche, heißt Kirchleben am Ort. Im PGR heißt das, wie kann die Zukunft im kirchlichen Leben in der Großpfarrei aussehen.“



Judith Behrendt,
Heiligenroth
2. Vorsitzende

„... wir das wertvolle Gut der Kirche vor Ort lebendig halten und stärken.“



Andrea Czernek,
Kleinholbach, Vorstandsmitglied

„...wir viel miteinanderreden, aufeinander hören und uns auf Augenhöhe begegnen.“



Andrea Kissel,
Hundsangen, Vorstandsmitglied

„...wir durch offenes Miteinander bei der Glaubensweitergabe zu einer Pfarrei werden, in der sich jeder wiederfindet.“



SANKT LAURENTIUS



Sticky Note 1 (Orange):

 Laura Trezz,
 Jugendsprecherin
 „...die Gemeinschaft und der Zusammenhalt zwischen den Generationen gestärkt wird.“

Sticky Note 2 (Pink):

 Johanna Kissel,
 stellv. Jugendsprecherin
 „...wir in der Pfarrei zusammenarbeiten, sodass wir gemeinsam die Kirchengemeinde stärken und fördern.“

Sticky Note 3 (Blue):

 Danica Ortseifen,
 Heiligenroth
 „... mehr junge Leute Teil unserer Gemeinschaft werden, da sie die Zukunft sind.“

Sticky Note 4 (Blue):

 Ingrid Hannappel,
 Dreikirchen
 „... die Kirche in den Kirchorten ihren Mittelpunkt behält und nicht zentralisiert wird.“

Sticky Note 5 (Green):

 Matthias Metternich,
 Steinfrenz
 „...wir weiter zwischen jung und alt vermitteln können - Eine Aufgabe, der ich mich stellen möchte.“

Sticky Note 6 (Pink):

 Silke Ehl, Berod
 „... das kirchliche Leben erhalten wird und dass es Nachfolger gibt, die sich engagieren“

Sticky Note 7 (Pink):

 Silvia Wieber-Quirnbach,
 Boden
 „...wir weiter existent sein können und in der Zusammenarbeit zusammenrücken.“

Sticky Note 8 (Blue):

 Thorsten Schneider,
 Girod
 „... unsre Pfarrei zusammenwächst und ein gutes Miteinander herrscht.“

Sticky Note 9 (Blue):

 Annette Schmitt,
 Wallmerod
 „...wir uns respektieren und neugierig aufeinander sind.“

Sticky Note 10 (Green):

 Carmen Hanz,
 Wallmerod
 „... uns echte Gemeinschaft gelingt, und dass es ein gutes Miteinander gibt.“



ZEIT FÜR

Wem es die Kirmes?

Zeit zum Zusammenfinden

...mein Vater erzählte gerne, wie schön es früher war. Man ging zu jeder Kirmes im Umkreis, kannte die Leute, tanzte, feierte gemeinsam und ...alles zu Fuß! Können/wollen wir heute noch solche Gemeinschaft finden?

Wo wohnt Gott?

Gott wohnt, wo man ihn einlässt.

Die Kirchenchöre unserer Pfarrei treffen sich einmal im Jahr zum Gemeinschaftssingen. Da kennt man schon viele aus anderen Dörfern.

Die Kirmesgesellschaften besuchen sich in den umliegenden Gemeinden zur Kirmes.

Könnten wir nicht auch den Kirmesreigen wiederbeleben? Wir ziehen von einer Kirmes zur anderen und lernen uns kennen in unseren dörflichen Wohnzimmern!



ZEIT FÜR

Kirmeskalender Pfarrei St. Laurentius Nentershausen

1	Görgeshausen	26.04.2020
2	Niederahr	26.04.2020
3	Weroth	10.05.2020
4	Sainerholz	10.05.2020
5	Zehnhausen	17.05.2020
6	Berod	24.05.2020
7	Obererbach	24.05.2020
8	Meudt	01.06.2020
9	Molsberg	01.06.2020
10	Heiligenroth	07.06.2020
11	Wallmerod	07.06.2020
12	Großholbach	14.06.2020
13	Oberahr	14.06.2020
14	Ruppach-Goldhausen	28.06.2020
15	Ettinghausen	28.06.2020
16	Kleinholbach	05.07.2020
17	Nomborn	12.07.2020
18	Girod	19.07.2020
19	Nentershausen	09.08.2020
20	Heilberscheid	16.08.2020
21	Hundsangen	16.08.2020
22	Boden	23.08.2020
23	Niedererbach	30.08.2020
24	Eppenrod	06.09.2020
25	Dreikirchen	13.09.2020
26	Steinefrenz	27.09.2020





INTERVIEW

Neugierig bleiben aufeinander

Zusammenfinden im Glauben

Was hilft beim Zusammenfinden von Mensch und Glaube, Christinnen und Christen, Katholiken und Evangelischen?

Darüber haben wir mit Pfarrerin Heike Meissner von der Evangelischen Kirchengemeinde Wallmerod und Pfarrer Marc Stenger von der katholischen Pfarrei St. Laurentius Nentershausen gesprochen.

Sie engagieren sich beide dafür, dass Menschen als Gemeinde zusammenfinden. Wie haben Sie eigentlich zu Ihrem Beruf bzw. Ihrer Berufung gefunden?

Heike Meissner:

Ich wollte schon als Kind Pfarrerin werden. Meine Oma musste im Krieg aus Pommern flüchten und hat zu mir gesagt: „Wenn ich meinen Glauben nicht gehabt hätte, hätte ich das nicht geschafft.“ Für mich stand fest: wenn Gott so viel Kraft geben kann und wenn hinter meiner so liebenswerten und guten Oma Gottes Liebe steckt, dann will ich seine Botschaft weitergeben. Ich werd Pfarrerin.

Marc Stenger:

Bei mir kam das erst später. Ich komme aus einer ganz „normal-katholischen“ Familie, war Messdiener usw. Aber Pfarrer werden war erstmal keine Option.

Als später junge Geistliche in unsere Pfarrei kamen, hab ich zum ersten Mal darüber nachgedacht. Dann kam eine lange Zeit des Ausprobierens: ein Semester Chemie, dann Theologie. Und eine Zeit des Grübelns: Bin ich wirklich berufen? Bilde ich mir das nur ein? Familiengründung?

Im Priesterseminar habe ich dann erfahren, dass ich mit diesen Fragen nicht allein dastehe. So konnte ich meine Entscheidung treffen.

Es waren also Menschen, die Sie Ihre Berufung haben erkennen lassen?

Heike Meissner:

In der Kirche läuft alles über Menschen. Wenn wir als Pfarrerin oder Pfarrer Menschen erreichen möchten, müssen wir den Leuten begegnen, verstehen, wie sie ticken und herausfinden, wo Kirche im Leben der Menschen einen Platz finden kann.

Marc Stenger:

Das stimmt. Es hängt an Personen und Gesichtern. Das macht es in unserer großen Pfarrei oft schwer. Meine Erfahrung ist, dass man sich erst zurechtfinden muss, bevor man zusammenfinden kann. Es hat sich so vieles verändert: Strukturen, Zuständigkeiten und, und, und. Da muss jeder erst mal seinen Platz finden.





INTERVIEW

**„Ökumene ist wie eine gute Ehe. Die Partner sind verschieden, doch sie haben ein gemeinsames Fundament: die Liebe Gottes.“
Heike Meissner**

Und wie kann dann Zusammenfinden gelingen?

Marc Stenger:

Ich glaube, wir müssen anfangen zu Suchenden zu werden und miteinander ins Gespräch kommen. Viele sagen: Ich vermisse etwas in unserer Pfarrei – Altes ist nicht mehr, Neues noch nicht perfekt geworden. Wenn wir verstehen, wie der andere fühlt, finden wir uns miteinander besser zurecht.

Heike Meissner:

Miteinander muss wachsen können und braucht Zeit. Wichtig ist, dass wir einander begegnen, und zwar nicht nur in der Kirche. Da sind ja nur noch die wenigsten. Seelsorgegespräche bei Aldi oder Rewe zum Beispiel kennt Pfarrer Stenger genauso gut wie ich. Wir müssen alle miteinander neugierig bleiben aufeinander.

Ist das auch der Schlüssel zur Ökumene?

Heike Meissner:

Genau: Es geht darum zu sagen: Erzähl mir von dir, ich interessiere mich ehrlich für dich. Als Studentin hatte ich eine katholische Mitbewohnerin. Wir haben gemeinsam katholische und evangelische Gottesdienste besucht und drüber gesprochen: Wie ist das bei euch und wie bei uns?

Marc Stenger:

Ich sehe das genauso. Ökumene ist nicht das Eignen auf den kleinsten gemeinsamen Nenner. Sie gibt uns vielmehr die Chance, den anderen in seinen Eigenheiten kennenzulernen und auf unserer gemeinsamen Glaubensbasis aufzubauen.

Heike Meissner:

Im Arbeitskreis Ökumene erlebt man wie das in der Praxis geht. Wenn wir Andachten vorbereiten, bringt jeder seine Gedanken, Texte, Ideen und Glaubenserfahrungen mit. Zu erleben, wie das alles zu einem zusammenwächst – das ist immer wieder toll.



IDEEN

Gemeinsame Sache machen

Kinder und Jugendliche zeigen wie es geht



Auf dem Weg zur neuen Pfarrei Sankt Laurentius gab es einen Vorbereitungsausschuss „Kinder und Jugend“, der nicht nur dachte, sondern auch machte.

Die Idee pfarreiweit etwas für Messdiener anzubieten war geboren. Seit 4 Jahren gibt es das Angebot „Lernstrasse Messdienen“ als Schnupperworkshop mit kreativen Elementen, die den neuen Kommunionkindern ein wenig Lust aufs Messdienen machen.

Es waren bisher aus vielen Kirchorten Kinder begeistert dabei.

Ebenso bei den Messdienerolympiaden wie auch dem Messdienerkino oder dem „highlight“ der Romwallfahrt.

Allerdings: manche Kirchorte sind nicht vertreten, es ist nicht einfach Teamer zu finden (z.B. ältere Messdiener). Aber es lohnt sich „groß zu denken“ und

zusammenzufinden!



Zusammenfinden

Da gibt es schon gute Erfahrungen mit

- der gemeinsamen Kommunionvorbereitung und Firmvorbereitung
- dem gemeinsamen Bettag „24 Stunden für Christus“
- dem Redaktionsteam Öffentlichkeit
- den Gremien in der Pfarrei Sankt Laurentius



HIGHLIGHTS

St. Laurentius jetzt auch online

Das finden sie auf unserer Homepage

The screenshot shows the homepage of the St. Laurentius parish website. It features several sections: a top banner for 'KIRCHEN UND GOTTESDIENSTE' with the headline 'Kerker - Mit Kind und Kegel Richtung Kirche'; a 'Aktuelles / Besonderes' section with sub-sections for 'Pfarrbüro - Pastoralteam' and 'Gottesdienstordnung'; a 'Veranstaltungshinweise' section with a grid of event cards; a 'Neuerungen / Veränderungen in der Pfarrei' section with a candle image; and a 'Veranstaltungskalender' section at the bottom with a grid of event cards for the week of February 13-19, 2020.

Aktuelles / Besonderes

Pfarrbüro - Pastoralteam
Personen - Kontakt - Öffnungszeiten

Gottesdienstordnung
Kirchorte
Kindergärten

Veranstaltungshinweise

Neuerungen /
Veränderungen in der Pfarrei

Veranstaltungskalender
Besondere Gottesdienste und
Termine in der Pfarrei

www.pfarrei-sankt-laurentius.de



HIGHLIGHTS

Veranstaltungshinweise

April – Juni



TAIZÉ-GEBET

Innehalten im Alltag

Texte - Gesänge - Stille
Donnerstag, 23.4.20 um 18 Uhr
bei Familie Urban, Weststr. 15a,
Meudt,
Veranstalter: AK Ökumene



MUSIK

Ein Segen sein - Junges Gotteslob

Lieder aus dem "Jungen Gotteslob" kennenlernen und gemeinsam singen - mit Dietmar Fischenich
Mi, 6.5., 19:00 -20:30 Uhr in Steinefrenz



SANKT LAURENTIUS

Lernstraße Messdienerin

Freitag, 15.5., 16-18 Uhr
Kirche Wallmerod
Zum Abschluss: Popcornkino



FRONLEICHNAM

Prozessionen am 11.6.2020

08.00 Uhr in Berod und Niedererbach,
09.00 Uhr Dreikirchen, Hundsangen und Steinefrenz,
09.30 Uhr in Nentershausen,
10.00 Uhr Meidt (Eisen),
10.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Sternprozession in Girod



FIRMUNG

In diesem Jahr werden am 19.6. (Nentershausen) und 20.6. (Wallmerod) Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen.

Hier könnte auch auf Ihre Veranstaltung hingewiesen werden:

h.storch@sankt-laurentius.de

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius | Rosenstraße 1356412 | Nentershausen
Tel. 0 64 85/88 00 60 | pfarrei@sankt-laurentius.de

Verantwortlich: Pfarrer Marc Stenger

Redaktionsteam: Andrea Czernek | Marita Deuster | Carmen Hanz | Franz Hennemann, Anett Herzmann
Annette Schmitt | Hildegard Storch

Gestaltung: i.design | Dunja Illing

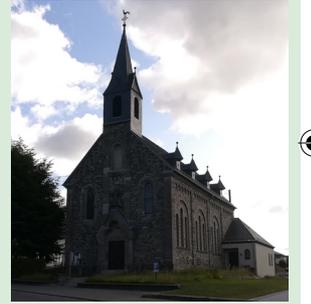
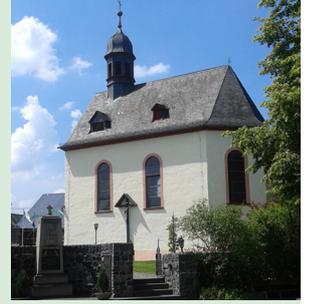
Druck: Druckerei Hachenburg | PMS GmbH | Saynstraße 18 | 57627 Hachenburg

Auflage: 5.000 Stück

Erscheinungsweise: 2 mal jährlich | Frühjahr und Herbst

Bildnachweise: iStock | Ulf Ludwig | Franz Hennemann | Carmen Hanz | Pfarrei St. Laurentius Nentershausen





Unsere Kirchen






SANKT LAURENTIUS

